

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. (ist erfüllt), vertragsm. Tant. an Beamte, 4% Div., vom verbleib. Betrage 8% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B. Ausser obiger Tant. erhält jedes Mitgl. d. A.-R. eine feste jährl. Vergüt. von M. 1800, der Vors. M. 3600.

**Bilanz am 31. Dez. 1909:** Aktiva: Grundst., Gebäude, Masch. u. Utensil. in Schimischow u. Gross-Strehlitz 2173 179, Bankguth. 307 625, Kaut. 40 882, Debit. 112 437, Kassa 3346, Wechsel 3623, Effekten 461 839, vorausbez. Feuerversich. 6684, Bestand an Portl.-Zement, Kalk, Ziegeln, Halbfabrikaten, Rohmaterial. etc. 133 639. — Passiva: A.-K. 2 500 000, R.-F. 250 000, Disp.-F. 265 000, Div. 150 000, do. alte 180, Tant. 14 542, Vortrag 63 637. Sa. M. 3 243 359.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschreib. 167 337, Reparatur. 81 548, allg. Unk. inkl. Steuern etc. 71 665, Dubiose 884, Gewinn 228 179. — Kredit: Vortrag 25 022, Fabrikat.-Bruttogewinn 499 477, Zs. 25 114. Sa. M. 549 614.

**Kurs Ende 1896—1909:** 125, 129.30, 140.75, 154.75 (1899er Em.: 148.25), 107.25, 78.10, 100, 142, 160, 176, 173, 143.25, 137.60, 140%. Zu 117.50% im Mai 1896 eingeführt. Not. in Berlin.

**Dividenden 1895—1909:** 7 $\frac{1}{2}$ , 8, 8, 10, 11, 7, 5, 5, 7, 9, 11, 11, 11, 9, 6%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Otto Heuer, Hugo Thamm.

**Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Rechtsanw. Eugen Goldstein, Berlin; Stellv. Bank-Dir. Dr. jur. Max Korpulus, Konsul Eug. Zierkusch, Breslau; Berg-Dir. O. Köhler, Kattowitz; Bankier J. Hamburger, Berlin; Bankier F. Koppe, Brieg.

**Zahlstellen:** Eigene Kasse; Berlin: Jarislawsky & Co.; Breslau: Schles. Bankverein. \*

## Actien-Cement-Fabrik Schlewecke b. Derneburg.

**Gegründet:** 1864. Letzte Statutänd. v. 1./4. 1900.

**Zweck:** Herstellung von Roman-Cement aus Cementsteinen, sowie Vertrieb der Fabrikate.

**Kapital:** M. 45 900 in 51 Aktien à M. 900. Kann mit  $\frac{2}{3}$  Mehrheit auf M. 91 800 erhöht werden.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 10% zur Beschaffung des Betriebskapitals resp. zum R.-F., Rest nach Abzug der vertragsm. Tant. zur Verf. d. G.-V. resp. Div.

**Bilanz am 31. Dez. 1909:** Aktiva: Kassa 6264, Bankguth. 13 113, Effekten 16 385, Waren 10 590, Inventar 560, Gebäude 4937, Masch. 3511. — Passiva: A.-K. 45 900, Kaut. 150, R.-F. 7039, Gewinn 2274. Sa. M. 55 363.

**Dividenden 1895—1909:** 5, 5, 5, 5, 7, 3 $\frac{3}{4}$ , 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

**Direktion:** (5) A. Strauss, A. Meyer, Karl Schumann, Karl Bartölke, A. Bode, W. Bertram, letzterer Geschäftsführer.

**Aufsichtsrat:** Vors. W. Strauss, Stellv. Frohböse, W. Drücker, A. Eckerlebe, A. Borchers, C. Bartölke.

## Portland-Cementwerk Schwanebeck Akt.-Ges.

in **Schwanebeck**, Bez. Oschersleben.

**Gegründet:** 1897 als offene Handels-Ges.; als Akt.-Ges. 27./28./7. 1906 mit Wirkung ab 1./1. 1906; eingetr. 19./10. 1906. Letzte Statutänd. 26./2. 1908. Sitz der Ges. bis dahin in Berlin.

Gründer: Benno Gersmann, Halberstadt; Rechtspraktikant Fritz Gutleben, Herm. Levin, Bergreferendar Gust. Hoppe, Berlin; Rentner Alex. Alter, Danzig. Die Gründer brachten in die Akt.-Ges. ein das in Schwanebeck bei Halberstadt belegene Portland-Cementwerk Schwanebeck mit Aktiven und Passiven nach näherer Massgabe des von Adolph Bernouilly zu Berlin und Ober-Ing. Arno Günzel zu Dessau als Sachverständigen erstatteten Gutachtens vom 1. Juni 1906 und der Einbringungsbilanz vom 1.6. 1906 im Werte von M. 1 850 000. Als Entgelt hierfür erhielt Benno Gersmann M. 1 146 000 in 1146 Aktien, jeder der vier anderen Gründer je M. 1000 in Aktien; ferner wurde von der Akt.-Ges. selbstschuldnerisch eine Hypoth.-Oblig.-Anleihe von M. 700 000 übernommen. Von obigem Einbringungspreis von M. 850 000 entfielen auf Debit. M. 146 000, Grundstücke M. 316 000, Gebäude M. 527 900, Masch. M. 604 800. Der Akt.-Ges. wurde ferner das dem B. Gersmann durch Pachtvertrag zustehende 15jährige Ausbeutungsrecht eines an den eigenen Grundbesitz angrenzenden Areals von 7 Morgen ohne besonderes Entgelt überlassen.

**Zweck:** Herstellung von Portlandzement und verwandter Fabrikate sowie Handel mit diesen. Die Fabrik ist im J. 1897 erbaut u. 1900 u. 1907/08 vergrössert worden. Die sämtl. Anlagen umfassen in Schwanebeck eine Oberfläche von 12 ha 82 a 30 qm, von denen 1 ha 96 a 17 qm bebaut sind. Unmittelbar hinter der Fabrik zieht sich ein Höhenzug hin, in welchem toniger Kalkstein in starker Mächtigkeit ansteht; der Kalkstein wird dort in drei Brüchen gewonnen. Die Ges. besitzt ein ca. 3 $\frac{7}{10}$  km langes Anschlussgleis nach dem Bahnhof Schwanebeck. Zu der Anlage gehören 3 Dampfkessel von ca. 100 qm Heizfläche, ausserdem ein Reservekessel, 3 Dampfmasch. zu je 300 PS., 10 Cylinderöfen System Schneider mit einer Produktionsfähigkeit von je 100 Fass Cement täglich u. 4 Kalköfen. Zurzeit 180 Beamte u. Arb. Versand 1906—1909 207 133, 191 088, 162 168, 138 966 t Zement u. 59 948, 56 700, 45 005, 78 609 Ctr. hydraulischen Kalk. Zugänge auf Anlage-Kti erforderten 1907 bis 1909: M. 127 904, 136 808, 34 204.

**Kapital:** M. 1 150 000 in 1150 Aktien à M. 1000.